



g

02972 972614
02972 972615

ndschau.de
01802 404076*
01802 404086*
em Festnetz,
pro Minute

ot aus aus

Der Verkehrs-
sen-Huxel lädt
Mittwoch zur
rung rund ums
unkt ist um 14
haltestelle. Im
die etwa zwei-
erung gibt es
d Kuchen aus
nbackhaus
wanderer.

such ppertal

g. Für die Ta-
Wuppertal und
sind noch we-
Der erste Er-
den Rothaar-
ndet am Mitt-
ust, von 10 bis
sten: fünf Euro
agessen). Am
August, findet
Uhr ein Fami-
oo Wuppertal

Motorradfahrer brausen ungebremsst über die Rüttelstreifen am Albrechtsplatz / Auch MSC will, dass die „Applauskurve“ entschärft wird

Nur Autos und Lkw gehen in die Knie

Von Ute Tolksdorf

ALBRECHTSPLATZ.

Die schwarzen Markierungen sind 1,5 Zentimeter hoch, 50 Zentimeter breit und laufen quer zur gesamten Fahrbahn. Rüttelstreifen hat der Landesbetrieb Straßenbau auf der B236 angebracht, damit vor allem Motorradfahrer langsamer fahren und die Zahl der Unfälle zurückgeht. Doch der Erfolg scheint zumindest zweifelhaft.

„Applauskurve“ heißt die Strecke am Albrechtsplatz neben dem Aussichtsparkplatz. Dort sind die Rüttelstreifen aufgebracht worden. „Applaus“ deshalb, weil sich dort bei schönem Wetter Motorrad- und Pkw-Fahrer treffen, um den



Nur die Autos gehen in die Knie... Foto: Ute Tolksdorf

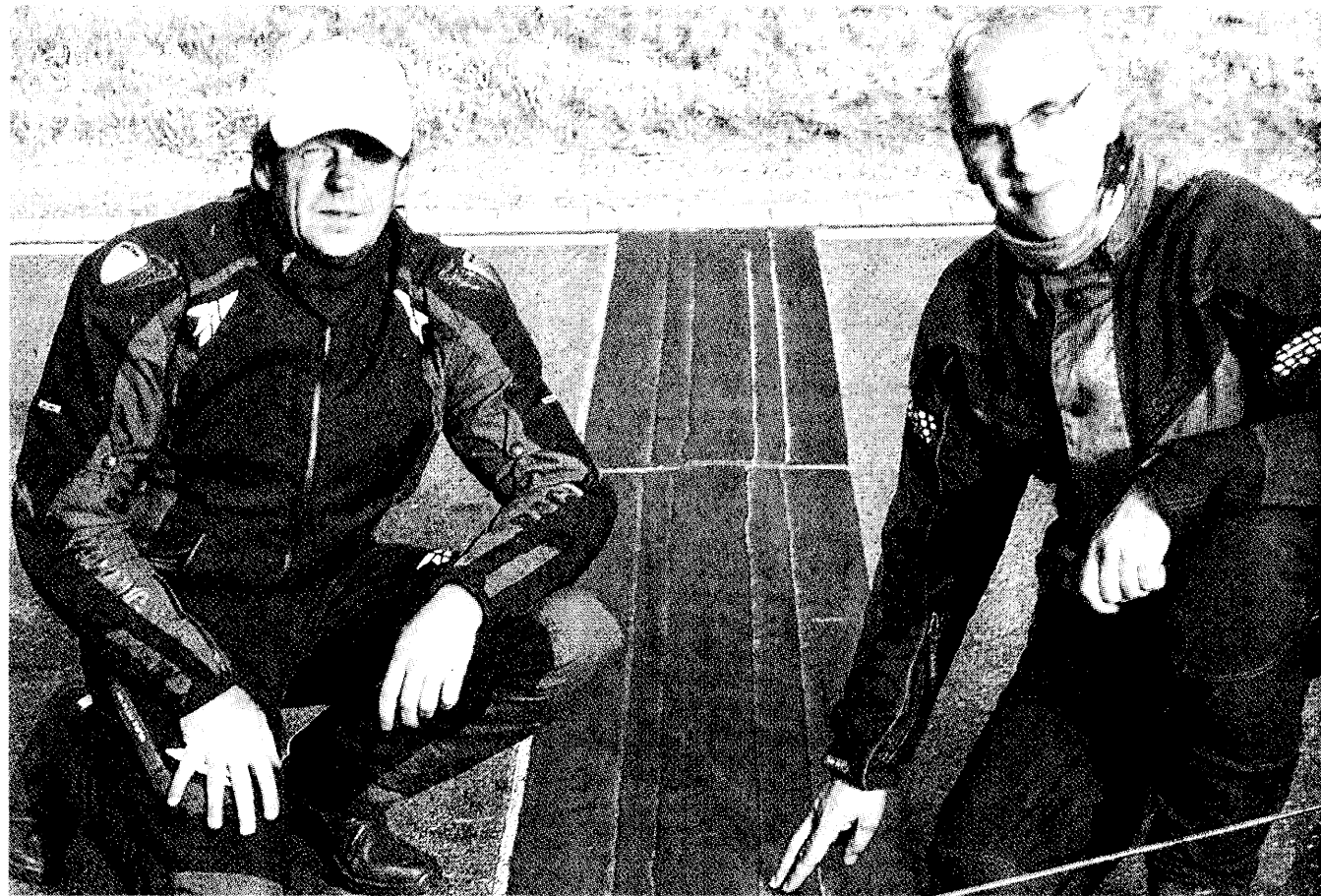
Blick ins Schmallenberger Sauerland zu genießen. Einige schwarze Schafe benutzen diese Strecke aber, um zum Leidwesen der Anwohner, ihre Schräglagen zu perfektionieren und das Publikum auf dem Panoramaparkplatz mit waghalsigen Stunts zu unterhalten.

Beim Fototermin vor Ort scheinen die Kunststoffschwellen ihren Dienst zu tun. Vor allem die Autos gehen regelrecht in die Knie und die Pkw-Fahrer steuern entsprechend langsam über die Hindernisse. Einzelne allerdings fahren mit einem Rad einfach auf die Bankette.

„Das hat doch keinen Sinn“, meint auch Jan Slagman. Der 54-jährige Holländer und begeisterte Motorradfahrer macht auch gerade Rast, um die Aussicht zu genießen. Mit den Autos ja, da werde langsam gefahren, die seien aber auch viel schwerer als Motorräder.

Und wie zur Bestätigung braust in diesem Moment ein Motorradfahrer über die Rüttelstreifen, gibt davor sogar noch einmal extra Gas, hebt die Hand zum Gruß und scheint über das Hindernis hinwegzufliegen. Jan Slagman ist sicher: „Das hat sich doch kein Motorradfahrer ausgedacht. Das war ein Schreibtischtäter. Nächstes Jahr sind die Streifen wieder weg.“

Axel Griebsch und Thomas Schäfer vom MSC Schmallenberg haben als ortskundige



Geübte Motorradfahrer werden vom Rüttelstreifen kaum abgehalten zu rasen. Davon sind Axel Griebsch (r.) und Thomas Schäfer vom MSC Schmallenberg nach einem Ortstermin überzeugt. Foto: Privat

Motorradfahrer für unsere Zeitung „bei schönem Rennwetter“, wie sie selbst schreiben, die Streifen selbst „erfahren“. Ihr Fazit: Während man bei Autos, Lkw und ungeübten Motorradfahrern eine Geschwindigkeitsreduzierung feststellen kann, sind die Strei-

fen für erfahrene Motorradfahrer kein Grund, das Tempo zu drosseln.

„Die Nutzung und Akzeptanz ist bei Autofahrern, Lkw und Anwohnern gleich Null.“ Thomas Schürmann: „Die Applauskurve wird bei schönem Wetter trotzdem mit unver-

mindeter Geschwindigkeit besucht werden.“

Die Schmallenberger wissen natürlich, wie gefährlich die Ecke ist. Sie haben schon mit der Polizei Kontakt aufgenommen und wollen gemeinsam am Gefahrenpunkt mit einer Aktion für Verständnis

unter den Zweiradfahrern werben. „Denn, die Alternative, die Strecke zum Beispiel am Wochenende ganz zu sperren, würde alle Motorradfahrer treffen und das Problem nur an andere Stellen verlagern“, ist Thomas Schürmann überzeugt.

VERLOSUNG

Aktion: Zwei Fußballer dürfen mit Ingo Anderbrügge trainieren